

16. Sitzung des Fachschaftsrates Medien

Protokoll vom
28.11.2018

| Name | Vorname | Matrikel | anw. | stbr. |
|------------------------------------|--------------|----------|------|-------|
| Gewählte Mitglieder 2017/18 | | | | |
| Breitmeier | Stefani | BVB17 | Ja | Ja |
| Giesert | Anna Lena | MTB17 | Ja | Ja |
| Mütze | Maxine | BVB17 | Ja | Ja |
| Philipp | Hazel | BKB15 | Nein | Ja |
| Rambach | Ronja | MTB17 | Nein | Ja |
| Richter | Raphael | BVB17 | Ja | Ja |
| Seifert | Anna | BVB17 | Ja | Ja |
| Trieb | Joachim | DTB17 | Nein | Ja |
| Wiechmann | Alexa | BVB17 | Ja | Ja |
| Wolfsteller | Robert | MTB16 | Ja | Ja |
| Zimmermann | Lisa | BVB17 | Ja | Ja |
| Ehrenamtliche Mitglieder | | | | |
| Klöppel | Marcus | VMM16 | Ja | Nein |
| Paulisch | Christin | BVB18 | Nein | Nein |
| Wilhelm | Katharina | BVB16 | Nein | Nein |
| Wirth | Mattis | VTB17 | Ja | Nein |
| Gäste | | | | |
| Naundorf | Eric | MTB18 | Ja | Nein |
| Tischer | Laura Sophie | BVB18 | Ja | Nein |
| Erlitz | Pia | FPB16 | Ja | Nein |
| Hörner | Jakob | FPB16 | Ja | Nein |
| Dawidowski | Kai | IMN | Ja | Nein |
| Martin | Hannes | BVB18 | Ja | Nein |
| Penzel | Stefanie | ME | Ja | Nein |
| Pischko | Robin | ME | Ja | Nein |
| Blücher | Tom | MUB | Ja | Nein |

NÄCHSTER SITZUNGSTERMIN:

12.12.2018, 14:00 Uhr

| TOP | Inhalt |
|-----|---|
| | Beschlussfähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> Der Fachschaftsrat Medien ist mit 06 von 11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig. Anmerkung zum Protokoll der 14. Sitzung: Das Referat AS wurde nicht in Internationale Studierende umbenannt. (TOP 4 StuRa) |
| | Tagesordnung |

| | |
|----------|---|
| | <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisatorisches 2. StuKo MTB 3. StuKo BVB 4. StuKo FPB a 5. StuKo FPB b 6. Wahlen 7. Finanzantrag Museologen 8. Graduierungsfeier 9. Weihnachtsfeier 10. Haushaltsausschuss 11. FSR-Treffen Sprecherproblematik 12. Neue Information Fusion ME+EIT 13. StuRa 14. Sonstiges |
| 1 | <p>Organisatorisches Nächster Sitzungstermin: s.o. Bürodienst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 04.12: Stefani und Anna; 05.12: - • 11.12: Lisa; 12.12: Alexa und Stefani |
| 2 | <p>StuKo MTB Eric: Ich studiere im 1. Semester MTB und habe mich bereits viel in der Schulpolitik beteiligt, bis zur Landesebene hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Wie sah deine Beteiligung in der Schulpolitik aus? <ul style="list-style-type: none"> ○ Eric: Ich war seit der Grundschule Klassensprecher, später auch stellvertretender Schulsprecher und war auch im Kreisrat der Schüler. • Marcus: Warum beteiligst du dich nicht im FSR, StuRa, FakRat, o.ä.? <ul style="list-style-type: none"> ○ Eric: Ich bin in diesem Semester oft unterwegs und würde es gerne erstmal langsam angehen lassen. <p>Abstimmung, ob wir Eric Naundorf in die StuKo entsenden: 6/0/0 → angenommen</p> |
| 3 | <p>StuKo BVB Laura: Ich studiere im 1. Semester BVB. Zeitlich kann ich mich leider nicht im FSR engagieren, was ich mir zuerst überlegt hatte, würde mich aber trotzdem gerne engagieren. Ich war bereits Klassensprecherin und politisch im Landtag aktiv. Ich würde gerne weitere Erfahrungen sammeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Hast du bereits Kontakt zu den Matrikeln über dir? Und planst du Kontakt zu den Matrikeln unter dir in der Zukunft aufzubauen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Laura: Ja, ich kenne schon Stefani und Alexa. In der Zukunft möchte ich natürlich zu den neuen Matrikeln aufbauen. <p>Abstimmung, ob wir Laura Tischer in die StuKo entsenden: 6/0/0 → angenommen</p> <p>Hannes: Ich studiere ebenfalls im 1. Semester BVB. Ich war in der Schule Klassensprecher und habe dadurch Eindrücke bezüglich der Gremienarbeit bekommen. Leider konnten wir dort nicht so viel Verantwortung übernehmen und ich würde das nun gerne mehr tun.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Kennst du deine Aufgaben als StuKo Mitglied? <ul style="list-style-type: none"> ○ Hannes: Ja, ich weiß, dass es um die Module des Studienganges geht. Es sollte für die Professoren interessant sein, insbesondere von unserer Matrikel Feedback zu den Modulen zu bekommen, wegen der Änderungen. • Marcus: Traust du dir zu dich auch mit den Professoren auseinanderzusetzen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die Arbeit mit Lehrer*innen an meiner Schule sehe ich mich dazu fähig. Ich möchte mich einbringen und meine Meinung vertreten. <p>Abstimmung, ob wir Hannes Martin in die StuKo entsenden: 6/0/0 14:20 Uhr: Hannes und Laura verlassen die Sitzung.</p> |
| 4 | <p>StuKo FPB a Pia: Ich studiere im 5. Semester FPB. Ein Professor hat vorgeschlagen, dass ich in der StuKo mitwirken könnte. Da die Termine nicht so oft sind, ist es trotz geteiltem Studium möglich an den Sitzungen</p> |

| | |
|----------|--|
| | <p>teilzunehmen. → Bestätigung per Umlaufbeschluss schon erfolgt, siehe Anhang.</p> |
| 5 | <p>StuKo FPB b Jakob: Ich studiere im 1. Semester FPB und interessiere mich für die Arbeit in der StuKo.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Wie funktioniert euer Studiengang? <ul style="list-style-type: none"> ○ Jakob: Das Studium ist dreigeteilt. Der 1. Teil ist im Betrieb, der 2. an der HTWK und der 3. an der FAM (Fernseh Akademie Mitteldeutschland) <p>→ Bestätigung per Umlaufbeschluss schon erfolgt, siehe Anhang. 14:28 Uhr: Pia und Jakob verlassen die Sitzung.</p> |
| 6 | <p>Wahlen → Stefani Der Wahlausschuss hat am 23.11 getagt und die Wahl wird am 3.12.2018 ausgeschrieben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsicht ins Wähler*innenverzeichnis und Einreichung Wahlvorschläge bis zum 17.12.2018 • Antrag auf Briefwahl kann bis zum 30.12 gestellt werden • Wahlen von einschließlich Mo, 14.01.2018 bis einschließlich Mi, 16.01.2018, jeweils 9.00-16.00 Uhr • Auszählung der Wahlen (wenn Wahlordnung nicht geändert wird) am 16.01.2018 um 16.45 Uhr, bitte möglichst alle da sein. • Wahlraum im Foyer, gemeinsam mit IMN und WiWi • Wahl könnte gemeinsam mit IMN abgehalten werden, dadurch verringert sich der Arbeitsaufwand der beiden FSRä und alle drei FSRä könnten im Foyer die Wahlen abhalten. <ul style="list-style-type: none"> ○ Brandschutz? • Allgemeine Wahlwerbung: aus jedem FSR soll eine Person sagen, warum man im FSR mitwirken sollte. Dafür werden auch neue Fotos von der Person gemacht. <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Das übernehme ich sehr gerne! • Stellvertretende Wahlleitung (Steffen) fehlt unentschuldig und der Wahlausschuss rät zu einer Abwahl. <ul style="list-style-type: none"> ○ Stefani: Die Wahlleitung hat viele Aufgaben, es wird eine Vertretung für den Notfall benötigt, welche diese sicher erfüllen kann. Toni hat sich schon zur Übernahme bereit erklärt. ○ Marcus: Wie wurde es begründet, dass der StuRa in der Wahlwerbung der FSRä mitmischet? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stefani: Das ist die allgemeine Wahlwerbung, für die der StuRa gerne von den FSRä unterstützt werden möchte. ○ Marcus: Wie sinnvoll ist es, Toni auf alle Ämter zu setzen? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stefani: Ich kann die Skepsis verstehen, aber die Aufgaben sind wichtig für die Wahl und es besser überhaupt jemanden zu haben. • Größe des FSR muss festgelegt werden. Bleiben wir bei 18 oder soll eine ungerade Zahl genommen werden. <ul style="list-style-type: none"> ○ Marcus: Eine ungerade Anzahl halte ich auch für sinnvoll, da es so immer eine klare Mehrheit geben würde. ○ Stefani: StuRa-Anträge sind momentan so geregelt, dass die StuRa Vertreter*innen sich dann selber ihre Meinung bilden sollen, wenn wir nicht genug Informationen haben. ○ Robert: Es geht bei den Abstimmungen ja darum, dass die StuRa Vertreter die Meinung des FSR vertreten. In den Abstimmungen im StuRa können die Vertreter perfekt eine 50/50 Meinung vertreten. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marcus: Durch eine ungerade Zahl an Mitgliedern ist eine höhere demokratische Meinungsvielfalt gegeben. ○ Stefani: Ich würde vorschlagen, dass der zukünftige FSR 19 Mitglieder hat. ○ Marcus: Wie sicher sind wir uns, dass dann auch wirklich 19 aktive Leute im FSR sitzen, bezüglich der notwendigen $\frac{2}{3}$ Mehrheit? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Robert: Es kann auch bei 11 Mitgliedern vorkommen, dass keine $\frac{2}{3}$ Mehrheit zustande kommt. ▪ Marcus: Es ist schwieriger, 19 Leute zum aktiven Arbeiten im FSR zu bringen, als 11. |

| | |
|-----------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Robert: Aber sollten einige Leute nicht aktiv mitarbeiten, wird die Arbeit dann wenigstens auf eine größere Anzahl aktiver Leute verteilt. ○ Maxi: Ich kann beide Meinungen verstehen. Insgesamt würde ich eine Anzahl von 17 Mitgliedern vorschlagen. ○ Stefani: Kai, könnt ihr in eurem FSR unsere Argumente anbringen und vielleicht nochmal darüber reden? <p>14:50 Uhr Anna Lena betritt die Sitzung. → Der Fachschaftratsrat Medien ist mit 7 von 11 Mitgliedern beschlussfähig.</p> <p>Abstimmung, ob der zukünftige FSR eine Mitgliederzahl von 17 Personen haben soll: 4/3/0 → angenommen</p> <p>Wahlwerbung des FSR Medien: Die Wahlwerbung wird über Facebook, Instagram und Mails an die Studis stattfinden. Als Ideen hatte ich z.B. die einzelnen Schritte vor der Wahl leicht aufbereitet zu erklären (Was sind das für Wahlen? Wie funktioniert ein Wahlvorschlag? Hinweis zur Briefwahl, Vorstellung die dann zugelassenen Wahlvorschläge, ...) und ein FSR Jahr im Recap/ "Was bisher geschah...". Gibt es noch weitere Vorschläge/ Ideen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anna Lena: Flويد erstellt uns einen 30-sekündigen Clip zur Wahlwerbung. Dieser soll am 5.12. gedreht werden. <ul style="list-style-type: none"> ○ Mattis: Wie lang soll der Dreh dauern? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anna Lena: Ich rechne mit so 1 ½ Stunden. ○ Marcus: Wie läuft das ab? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anna Lena: Es soll so einfach ein Satz gesagt werden. • Anna Lena: Das treffen wäre im Büro, ca. von 13 bis 15 Uhr. Wer wäre bereit, im Film mitzuwirken? → Maxi, Raphael, Alexa, Steffi, Mattis, Anna Lena • Marcus: Haben wir es noch im Budget, Flyer zu drucken? (Pull Marketing) <ul style="list-style-type: none"> ○ Maxi: Ja <p>15:07 Uhr Eric und Kai verlassen den Raum Anna Lena übernimmt die Sitzungsleitung.</p> |
| <p>7</p> | <p>Finanzantrag Museologen Wir machen einmal im Jahr unsere Weihnachtsfeier, ihr seid herzlich dazu eingeladen. Es wird mit 30-40 Teilnehmern/-innen gerechnet. 19.12. 18 Uhr Kosten: 120 Euro insgesamt → Kalkuliert durch vorherige Weihnachtsfeiern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Deko ist nachhaltig, deswegen sind dafür 40€ angerechnet. • Anna: Was habt ihr an Essen angedacht? <ul style="list-style-type: none"> ○ Knabbereien • Marcus: Wie macht ihr das mit dem Brandschutz? Da du Kerzen erwähnt hast. <ul style="list-style-type: none"> ○ Tom: Uns war nicht bewusst, dass das eine Rolle spielt. Wir besprechen das. • Robert: Macht ihr Werbung für den FSR? <ul style="list-style-type: none"> ○ Tom: Würden wir gerne. Habt ihr ein Plakat oder ähnliches? → Ein Banner ist vorhanden und wird ausgehändigt. <p>Abstimmung ob wir dem Antrag für die Weihnachtsfeier zustimmen → 7/0/0</p> |
| <p>8</p> | <p>Graduierungsfeier → Maxine Maxi: Wir haben ein großes Problem. Wir haben keine Gläser, weil es zu Komplikationen mit den Gläsern von EIT kam. Was sollen wir machen, haben wir einen Notfallplan?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anna Lena: Wenn Alexa kurz die Sitzungsleitung übernimmt, rufe ich Frau Wagner einmal an und frage persönlich nach, wie die Situation aussieht. <p>15:23 Uhr: Lisa betritt die Sitzung. → Der Fachschaftratsrat Medien ist mit 8 von 11 Mitgliedern beschlussfähig → Eine ¾ Mehrheit ist erreicht.</p> |

| | |
|-----------------|---|
| | <p>Maxi: Wie habt ihr es verstanden? Wer sollte verantwortlich sein für die Kommunikation mit dem Kunstkraftwerk? Ich wurde diesbezüglich mehrfach sehr in die Schranken gewiesen (vom Kunstkraftwerk über Prof. Ruge und Frau Gätke-Heckmann) und teilweise finde ich es nicht gerechtfertigt, da es mein Verständnis war, dass wir für die Kommunikation mit dem Kunstkraftwerk zuständig sind. Die Zusammenarbeit war bisher sehr anstrengend, vor allem durch das Kommunikationsproblem.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lisa: Ich habe es auch so verstanden, dass wir für die Kommunikation mit dem Kunstkraftwerk zuständig sind • Robert: Ich finde es frech, da wir Arbeitskräfte stellen und es ihnen bezahlen und dann von ihnen belehrt werden. <p>Maxi: Ich würde gerne eine Rückmeldung geben, da die Zusammenarbeit bezüglich der Organisation (Kommunikation) nicht gut lief.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: In dem Zuge kann man auch das Gautschfest erwähnen, welches auch nicht mehr vom FSR Medien organisiert wird, da die Kommunikation äußerst schlecht gelaufen ist. • Marcus: Mir wäre es lieber, wenn wir darauf gucken, wo die Kommunikation gehapert hat um das an den nächsten FSR weiterzuleiten. Es profitieren einige Studierende von dieser Veranstaltung und dadurch ist vielleicht auch eine deutlich bessere Alumni-Bindung an die HTWK möglich. Die Fakultät Medien hat mit Abstand die geringste Bindung an <p>Anna Lena: Ich habe Frau Wagner leider nicht erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stefanie: Wir leihen uns auch die Gläser von EIT, aber bei uns lief das über den Prodekan und nicht über Studierende. • Robert: Wir müssen Maxi jetzt auch eine Lösung mitgeben vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass die Feier schon diesen Freitag ist. • Marcus: Können wir beim StuK und beim Stecker mal anfragen? Selbst wenn es keine Sektkelche sind, immerhin wären es keine Einwegbecher. Ansonsten könnte man auch beim BaHu anfragen, ob sie jemanden kennen der uns Gläser leihen könnte. Wir können nach der Sitzung mal gemeinsam durchtelefonieren. <p>Maxi: Der Schichtplan ist jetzt so übernommen worden, wie er zuletzt war. Ich wurde für den Aufbau als Ansprechpartner von Prof. Ruge eingetragen, obwohl ich in der Vorlesung bin. Kann das jemand für mich übernehmen? → Marcus setzt sich damit auseinander.</p> <p>Nachtrag 17:09 Uhr: Gläser wurden gemietet</p> |
| <p>9</p> | <p>Weihnachtsfeier → Anna und Lisa</p> <p>Ich habe mit den Buchkindern geschrieben, sie würden gerne ein paar Bücher für die Tombola zur Verfügung stellen. Ein Verkaufsstand ist nicht sicher, da gleichzeitig Connewitzer Weihnachtsmarkt ist und sie dort auch schon einen Verkaufsstand haben.</p> <p>BaHu hat bereits abgesagt und Schwarzpulver hat wegen der Tischaufstellung und nach Kopfmikros gefragt (wird gleichbleiben und Hinweis, dass wir weniger Besucher haben werden als im letzten Jahr, da nicht gemeinsam mit EIT gefeiert wird), sie haben sich noch nicht wieder gemeldet nach der Antwort.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Als HSG können sie auch Geld für Kopfmikros beantragen. <p>Wir würden gerne Teelichtbehälter, Spendenboxen und Schüsseln kaufen. Dafür bräuchten wir eine Abstimmung. Diese Sachen würden zum Teil mehrere Jahre halten und könnten dann auch für andere Veranstaltungen genutzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anna Lena: Schüsseln fände ich auch sinnvoll und ein-zwei Spendenboxen. • Robert: Wir hatten auch schon einmal eine Wunschbox, wo jeder vorschlagen konnte, wofür das Geld, welches am Ende des Jahres übrig ist, verwendet werden könnte. • Lisa: Die Idee war, dass ihr uns ein Budget vorgebt, für welches wir dann Dinge für diese und zukünftige Feiern kaufen könnten. • Maxi: Der momentane Kassenstand würde eine Investition zulassen. Die Schüsseln müssen aus einem anderen Topf finanziert werden, da sie öfters benutzt werden, als nur auf dieser Veranstaltung. • Robert: Du kannst auch bei den Buchkindern anfragen, ob sie uns eine Spendenbox ausleihen könnten. |

| | |
|------------------|---|
| | <p>GO Antrag auf Abstimmung Abstimmung, ob wir ein Budget von 350 Euro für die Weihnachtsfeier festlegen → 8/0/0 → angenommen</p> <p>Robert: Ich habe AS und ME etwas von unserer Weihnachtsdeko ausgeliehen (mit Leihvertrag) und am 10.12 muss alles zurückgegeben sein. Außerdem habe ich mich um die benötigte Technik gekümmert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Was ist mit dem Weihnachtsquiz? <ul style="list-style-type: none"> ○ Lisa: Wir hatten uns dagegen entschieden, aber falls Schwarzpulver auch absagt, würden wir das vielleicht doch machen. |
| <p>10</p> | <p>Haushaltsausschuss → Maxine Robert: Wo fließt das Geld hin?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maxi: Es müssen Rücklagen gebildet werden. • Robert: Wofür Rücklagen? • Marcus: Der StuRa ist als Finanzunternehmen eingetragen, da sind Rücklagen erforderlich für nicht vorhersehbare zwingend notwendige Ausgaben. <p>Anna Lena: Da wir den Haushaltsabschluss in den Weihnachtsferien machen, haben wir ab dem 21.12. einen Auszahlungsstopp festgelegt. Robert: Nochmal zu den Rücklagen, warum haben wir noch einen Extra-Topf woraus zum Beispiel AS jetzt finanziert wurde?</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Marcus: Diese Rücklagen sind nicht zweckgebunden. Allerdings sind sie für zwingende Ausgaben notwendig, als Sicherheit für das Unternehmen, damit dieses immer weiterhin handlungsfähig bleibt. |
| <p>11</p> | <p>FSR-Treffen Sprecherproblematik → Robert AS hat eingeladen. Wir haben über die Sprecher gesprochen, vorrangig über Steffen und Nico. IMN war mir diesem Treffen nicht einverstanden und war deswegen nicht anwesend. Es ist jetzt soweit, dass vier FSRä (AS, ME, Medien, WiWi) Steffen um eine Stellungnahme gebeten haben. Er kann heute zur StuRa Sitzung nicht erscheinen, jedoch wurde im Voraus ein Ersatztermin für eine außerordentliche Sitzung festgelegt (03.12.18 um 17:15 Uhr). Wir haben uns kritisch darüber geäußert, dass ein StuRa Sprecher gleichzeitig StuRa Vertreter für seinen FSR ist. Es gibt jetzt eine StuRa WhatsApp Gruppe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus kritisiert die WhatsApp-Gruppe <p>Robert: Wir können nicht auf alle Rücksicht nehmen. Ich würde vorschlagen, dass du direkt auf Lisa zugehst, um das zu klären. Die Gruppe soll einen schnelleren Austausch zwischen den FSRä ermöglichen für Dinge, die nicht in den StuRa gehören. Sie ist nicht für Diskussionen zu StuRa Themen da. Die Sprecher des StuRa sind nicht Teil der Gruppe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Ich finde es nicht okay, eine Gruppe zu haben, die im vorneherein Personen ausschließt. • Robert: Die Gruppe ist ein Test. Ich persönlich bin nicht dafür verantwortlich. Ich bin nur der Überbringer der Nachricht. • Marcus: Wie gesagt, Robert will jetzt nichts explizit machen. Ich würde dich aber bitten, unsere Bedenken als FSR dort zu äußern. Wenn nun in der Gruppe doch Angelegenheiten des Sturas diskutiert werden, können einige Personen nicht daran teilnehmen, weil sie die technischen Voraussetzungen dafür nicht haben. Für ein eigentlich transparentes, offenes Gremium ist dies unangebracht. • Robert: Ein weiterer Grund für die Gruppe ist, dass man sich nach der StuRa Sitzung noch einmal privat treffen kann, bzw. ein solches Treffen anberaumen kann. <p>Maxi: Es wurde angebracht, dass einige Personen empfinden, dass Nico kurz vor einer Abstimmung oft ein letztes Argument äußert, welches einige Personen in ihrer Entscheidung beeinflusst haben könnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mattis: Hat Nico dort neutral zu sein? Wenn er da Argumente bringen darf, ist es rhetorisch schlau sein stärkstes Argument zuletzt zu bringen. • Marcus: Als Sitzungsleitung sollte er neutral bleiben, sollte aber auch nach dem Interesse aller Studierender handeln. Es ist zu Beginn der Amtszeit bereits angesprochen worden und er will nicht von Beginn an die Diskussion in eine bestimmte Richtung lenken. |

| | |
|------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Ich habe ihn da verteidigt, da wir ihm nicht vorzuschreiben haben, wann er was zu sagen hat. Steffen ist negativ aufgefallen bezüglich seiner Aufgaben zum EET. |
| <p>12</p> | <p>Neue Information Fusion ME+EIT</p> <p>Marcus: Wir haben in der letzten Sitzung den Antrag abgelehnt. Es ist momentan so, dass ME und EIT fusionieren müssen. Es ist knapp geworden, da auch Robert und ich unsere Stimmen geändert haben, durch neue Argumente aus der StuRa Sitzung (Verkürzung auf drei Jahre und Anzahl der StuRa Vertreter wird auf einen pro FSR geändert). Dadurch wäre das Problem der Stimmenverteilung geklärt, wofür allerdings die Grundordnung geändert werden müsste. Ich bin der Meinung, dass es durch die neuen Argumente eventuell nötig wäre, dem Ganzen zuzustimmen. Die beiden FSRä haben sehr darauf hingearbeitet und haben keinen Plan B. Sie sind auch sehr interessiert das Ganze weiter voranzubringen. Sie haben ein Aufgabenfeld und einen Zeitplan vorgestellt. Jakob hat auch sehr glaubwürdig vermitteln können, dass es bis Ende seiner Amtszeit weitergebracht und gut übergeben wird. Negativ aufgefallen ist natürlich der Sockelbetrag, da sie als getrennte FSRä beide einen Anspruch darauf haben und das kann auch nicht geändert werden. Dadurch hat eine Fakultät und ihre Studierende um einiges mehr an Finanzen.</p> <p>Uns würde dies besonders treffen, da wir durch unsere Fusion mehr Studierende bekommen und weniger Sockelbeitrag (um etwa 200€ weniger). Es wird von unseren aktuellen Finanzen aber nichts wegfallen, wir bekommen nur nicht einen höheren Sockelbetrag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexa: Meiner Meinung nach hat Jakob auf einer sehr emotionalen Ebene argumentiert. Zudem hat er einige aus dem Plenum direkt angesprochen und Antworten verlangt. Dies habe ich als eine Art Bloßstellung wahrgenommen. Zudem war seine Reaktion auf die Ablehnung des Antrags überzogen (Türen knallen etc.). Es werden keine neuen Argumente gebracht, ich kann nicht verstehen, dass der Antrag nun ein weiteres Mal gestellt wird, in der Hoffnung, dass er diesmal durchgebracht wird. <ul style="list-style-type: none"> ○ Stefanie: Jakob hat das sehr emotional genommen, das stimmt, da es ihm einfach am Herzen liegt. Er hat eine große Verantwortung und viele Stimmen im Rücken. Es war sicherlich nicht seine Absicht, dich bloßzustellen. Wir wollen versuchen, dass wir die eingebrachten Änderungsvorschläge umsetzen. Dies sehen wir als neue Argumente für die Annahme des Antrags an. • Robert: Bezüglich des Sockelbeitrages: nur weil wir den dieses Jahr auffangen können, ist das im nächsten Jahr nicht gleich. Wenn der nächste FSR auch die CERN-Fahrt macht, haben wir da einiges an Mehrkosten. Auch das Jakob immer erwähnt hat, dass es für EIT und ME nur positiv und für niemand anderen Nachteile hat, stimmt so nicht. • Marcus: Zur Vortragsweise: es ist sauber vorgetragen worden, aber es war natürlich sehr emotional. Die Diskussion war etwas länger, nach der Abstimmung war er dementsprechend enttäuscht. Die Tür knallt immer. Seine Entgleisung fand zudem außerhalb des Plenums statt und hat uns demnach hier nicht zu interessieren. Sie haben auch gesagt, dass sie dem StuRa Rechenschaft leisten müssen. Ich hätte auch nichts dagegen, dass diese Rechenschaft deutlich früher abgelegt werden müsste gemeinsam mit einer Fortschrittsanzeige. • Robin: Ich möchte das Argument, dass wir auf euch und alle anderen FSRä zukommen wollen und eure Änderungsvorschläge soweit möglich umsetzen möchten, unterstützen. • Robert: Was Jakob nach der Abstimmung gesagt hat, hat er an uns direkt gerichtet, auch wenn er nicht explizit „FSR Medien“ gesagt hat. Er hat sich negativ zur Abstimmung geäußert. • Anna Lena: Ich war in der Sitzung überrascht, dass ihr mit dem Zeitraum runtergegangen seid. Jedoch war es zu emotional, auch die Äußerung, dass Jakob von diesem Plenum enttäuscht ist. Ich würde gerne wissen, wie Personen die nicht dabei waren, dass nun sehen. • Marcus: Die Enttäuschung äußern, ist nichts Anderes, als das was wir als FSR Medien gemacht haben (siehe Kickboxen Antrag). Er hat unsere Gegenstimmen gehört und natürlich hat er uns dann damit auch angesehen. Es geht nicht um die Vortragsweise des Antrages sondern um die Interessen der Studierenden, welche durch den Antrag vertreten werden. Wir müssen auch bereit sein, am Ende sonst die Mehrarbeit, durch das Unvermögen der FSRä zu fusionieren, zu tragen. • Anna: Ich denke sie machen es wirklich den Studierenden zu liebe. Geld sollte nicht der |

| | |
|------------------|---|
| | <p>maßgebliche Punkt sein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robin: Das ist genau richtig. Es ist so, dass ein großer Teil des FSR ME seit Jahren im FSR ist und nun ihren Abschluss macht. Wir haben in der Zeit einiges aufgebaut und würden das gerne so beibehalten aufs erste. Es geht uns nicht um das Geld. • Stefanie: Wir möchten euch nochmal über den Antrag informieren und wollen das nicht persönlich werden lassen. Es geht nicht darum, wie Jakob das präsentiert hat. Wir haben uns gefreut, konstruktive Kritik zu bekommen. • Anna Lena: Wird der Antrag erneut gestellt? <ul style="list-style-type: none"> ○ Stefanie: Ja, er wird als Tischvorlage im StuRa in das Plenum gereicht. Es gab leider Probleme dabei ihn vorab mit dem Verteiler rumzuschicken. <p>GO Antrag auf 5 Minuten Pause (17.01 bis 17.06)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robe: Ich schlage vor, dass ihr regelmäßig kooperative Sitzungen macht (FSR ME und FSR EIT) <ul style="list-style-type: none"> ○ Anna Lena: Dem stimme ich zu. Ich finde zwei kooperative Sitzungen pro Semester angemessen. • Stefani: Wie wird den neuen Matrikeln im WS2019 kommuniziert, welche Studiengänge zu welchem Fachschaftratsrat gehört? <ul style="list-style-type: none"> ○ Stefanie: Wird über die räumliche Trennung klar aufgeteilt. • Maxi: Wenn der Stichtag erreicht wird, müssen die FSRä dann fusionieren? <ul style="list-style-type: none"> ○ Stefanie: Ist eine entweder oder-Bestimmung. Sobald eine Erfüllt ist findet die Fusion statt. <p>Abstimmung, ob wir dem Antrag auf Änderung der Grundordnung und Wahlordnung des Studierendenrates der HTWK Leipzig zustimmen; unter der Bedingung, dass sich die FSRä mindestens zweimal pro Semester zu einer kooperativen Sitzung treffen (Zusatz §4 Absatz 1 Grundordnung des Stura): 7/0/1 → dafür</p> |
| <p>13</p> | <p>StuRa <i>13. Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die TK hat sich vorgestellt und Kooperationen angeboten. Sprechzeiten sind Mittwochs 10.00-13.00 Uhr in der G313. Er steht für Vorträge u.ä. zur Verfügung und kann auch gerne Goodies für Veranstaltungen organisieren. • HSG Geist:reich und Brettspiele sind gegründet worden • Ergänzung der Grundordnung um Studiengangsggebundene Plätze in den FSRä wurde vertagt • Stiftungsfakultät Digitale Transformation besteht nun offiziell. • Wahlen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ref. Sport und Gesundheit (Hauptreferent)§ mit 22 von 33 Stimmen angenommen ○ Ref. Sport und Gesundheit (Nebenreferent)§ mit 28 von 33 Stimmen angenommen <p><i>Finanzantrag</i> HSG Lautsprecher: 28.11.18 um 18.00-20.00 Uhr, Li 318 Zwischentöne - "und wie wohnt du?" eine VA zur Gentrifizierung und bezahlbarer Wohnraum in Leipzig. Es sollen Kurzvorträge mit anschließender Diskussion sein. Beantragt werden 300€ für die Honorare der Referenten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Antrag kam ziemlich spät rein, aber auch wenn es fristgerecht war (am 19.11.18) finde ich das nicht gut. • Marcus: Dürfte der Antrag noch beschlossen werden, wenn er erst nach 20 Uhr zur Sprache kommt? Verstößt es gegen Förderbedingungen, wenn die Veranstaltung dann schon abgeschlossen ist? Ich finde die Veranstaltung an sich gut, da die Wohnungsnot in Leipzig groß ist und dies ein wichtiges Thema ist. Es ist eine sinnvolle, wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem für Studierende wichtiges Thema. Aber es sind auch ein paar links-extremistische Strömungen dort unterwegs. • Robert: Ich finde das Thema sehr gut, aber die Organisation ist nicht gut gewesen. (Antrag wird am Tag der Veranstaltung im StuRa besprochen) <p>Abstimmung: wer ist dafür, dass wir dem Antrag für Zwischentöne zustimmen: 7/1/0 → dafür</p> |

| | |
|------------------|--|
| | <p><i>Anträge</i></p> <p>Finanzierung der Rechtsberatung: letzte Sitzung besprochen, keine Abstimmung. Er kommt heute und stellt sich vor. Fragen werden heute beantwortet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann und wo sind die Sprechzeiten? • Wie werden die Kosten Aufgeteilt? • Spezialgebiet des Rechtsberaters? • Qualifikation? <p>Meinungsbild, ob wir die Rechtsberatung für die Studierenden finanzieren wollen → überwiegend dafür</p> <p>Ergänzung der Grundordnung: Plätze im FSR können an den Studiengang gebunden werden. In der letzten Sitzung besprochen, abgeschlossen mit einem Meinungsbild, welches überwiegend gegen den Antrag war.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Nach Abstimmung auf 17 Mitglieder des Fusionierten Fachschaftrats IMN und M erfüllt der Antrag nicht mehr seinen Sinn im FSR Medien, er wird ihn jedoch noch im StuRa vorstellen. <p>Änderung der GO der KSS: redaktionelle und inhaltliche Änderungen, Exemplar lag zur Einsicht im FSR Büro aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steffi: Ich habe nur grob drüber gelesen und mir sind keine Mängel aufgefallen. Es sind hauptsächlich redaktionelle Änderungen. • Maxi: §10, Abs. 4: Anschrift ist im Allgemeinen nicht notwendig. Ich sehe nicht unbedingt die Notwendigkeit, aber ich würde die Möglichkeit nicht ausschließen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Marcus: Kann sein, dass sie sich damit ein wenig von der DSGVO schützen wollen. ○ Robert: Ist unwahrscheinlich da Daten wie Anschrift, Name und E-Mail gleichgestellt sind. Ich finde es wichtig, die Personen postalisch erreichen zu können. <p>Darlehensantrag der HSG Lautsprecher: es liegen keine Daten vor.</p> <p>Feststellung des Haushaltsplan 2019: bereits in der letzten StuRa Sitzung vorgestellt worden.</p> <p>Feststellung des Nachtragshaushaltes 2018</p> <p>Wahlordnung: Anerkennung der geänderten Wahlordnung. Nachtrag, dass der Wahlvorstand mit einer $\frac{2}{3}$ Mehrheit abgewählt werden kann. Abstimmung, ob wir die geänderte Wahlordnung anerkennen: 2/6/0 → abgelehnt. Abstimmung, ob wir unseren StuRa Vertreter*innen nach eigenem Ermessen entscheiden lassen: 8/0/0 → angenommen</p> |
| <p>14</p> | <p>Sonstiges</p> <p>Stefani: Ich würde gerne die Form des Protokolls an die des StuRa angleichen, also die Tabelle weglassen. Ich denke, dass die Tabelle viel Platz wegnimmt und somit das Protokoll mehr Seiten als nötig hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Diese Form wurde letzte Jahr aktualisiert und hat viele Probleme gelöst. Es ist auch schöner anzusehen • StuRa Protokolle sehr unübersichtlich und verwirrend gestaltet. • Alexa: Kann man nicht Seitenränder verringern, o.ä.? • Anna Lena: Vor allem Pflichtiger ist nicht wirklich nötig. Es steht oft im Text <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Wer sind die Ansprechpartner? Wichtig für Leute die das Protokoll lesen. Leichtere Übersicht wer welche Kompetenzbereiche betreut. ○ Stefani: Nicht unbedingt nötig die Personen so kenntlich zu machen; es gibt andere Möglichkeiten. <p>Kompromiss: rechts Seitenrand verkleinern, Spalte Pflichtiger entfernen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Meinungsbild: überwiegend dafür <p>Bitte eure Informationen vorher in das Protokoll eintragen!</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>Alexa: Ich hätte gerne FSR Hoodies für uns.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anna Lena: Magst du zur nächsten Sitzung Informationen einholen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Alexa: Mach ich. • Robert: Wir können eine Wunschbox aufstellen um jedem die Möglichkeit zu geben Wünsche an den FSR zu äußern. <p>Robert: Was ist mit den Bücher von der BuMerang für den Büchertisch?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexa: Ist in Arbeit <p>BVB18: Studien- und Prüfungsordnung jetzt online - Stefani fragt Christin, wie ihre Matrikel die Informationen aufnimmt.</p> <p>FPB hat keine Gremienzeit - können wir da was machen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Die Gremienzeit ist nur eine Empfehlung und sie ist bei Studiengängen mit Praxispartnern schwer umzusetzen, da sie mit jedem Praxispartner ausgemacht werden müsste. Teilstudierende können nicht wählen/sich aufstellen lassen - können wir da was machen? • Nein |
|--|---|

Ende der Sitzung: 18:39 Uhr

Für das Protokoll verantwortlich:

Leipzig, den 29.11.2018

(Raphael Richter)

(Anna Seifert)

Legende

| | |
|-----------|-------------------------|
| Stbr. | Stimmberechtigt |
| Anw. | Anwesend |
| z.B. | zum Beispiel |
| evtl | eventuell |
| bzw | beziehungsweise |
| TOP | Tagesordnungspunkt |
| StuKo | Studienkommission |
| GO-Antrag | Geschäftsordnung-Antrag |
| FSR | Fachschaftratsrat |
| FSRä | Fachschaftratsräte |

| | |
|-------|---|
| StuRa | Studierendenrat |
| EIT | Fakultät Elektro- und Informationstechnik |
| HoPo | Hochschulpolitik |
| Uni | Universität Leipzig |
| HfTL | Hochschule für Telekommunikation Leipzig |